

# Geburtstag endet mit ordentlichem Gewitter

Zevener Landfrauen feiern 75-jähriges Bestehen am Heeslinger Heimathaus - Heftige Schauer nach Sonnenschein

VON GERDA HOLSTEN

**Heeslingen.** Der Zevener Landfrauenverein ist 75 Jahre alt. Die Damen, die diesen Verein repräsentieren, sind fit, unternehmungslustig und absolut aufgeschlossen, was Feiern betrifft. So luden sie zur Freiluft-Party ohne viel Gedöns, Gewitterregen inklusive.

Einen Sommertag auf dem Gelände rund um das Heeslinger Heimathaus hatten sich die Zevener Landfrauen für die Feier ihres 75-jährigen Bestehens ausgesucht. Landfrau Petra Beneke begrüßte zahlreiche Gäste unter den alten Eichen am Ufer



**Prost auf 75 Jahre: Petra Beneke (Mitte) mit ihren Vorstandskolleginnen Sabine Müller (von links), Sabine Helberg, Friederike Albers, Angela Liebner, Annette Klee und Ulrike Wüstemann.** Foto: Holsten

der Oste. Bevor einige Ehrengäste ihre Grußworte los wurden, blickte die Vereinsvorsitzende zurück in die Vergangenheit.

Im Sommer 1948 unternahm eine Gruppe von Frauen aus dem Raum Zeven eine Fahrradtour nach Tiste. In der Börde Sittensen gab es bereits einen Landfrauenverein und die dortige Vorsitzende Hanna Detjen lud zu einer Hofbesichtigung ein. Diese gemeinsame Unternehmung gefiel den Damen so gut, dass sie beschlossen, selbst einen Verein zu gründen.

## Heute offen für alle Alters- und Berufsgruppen

18 Frauen sind als Gründerinnen überliefert, Vorsitzende wurde die Zevenerin Gertrud Schmidt. Der Jahresbeitrag belief sich auf drei Mark und 20 Pfennig und die Themen befassten sich überwiegend mit Haus- und Landwirtschaft.

„Heute sind wir 515 Frauen aus 42 Ortschaften“, so die Vorsitzende, die ihre Vorgängerinnen Inge Martens aus Brütten-dorf und Elfi Müller aus Heeslingen willkommen hieß. Zuvor lenkten die Zevenerinnen Luise Klindworth und Renate Böttjer

die Geschicke des Vereins.

Im Laufe der Jahrzehnte seien die Frauen gefordert gewesen, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und längst wären die Landfrauenvereine offen für alle Berufs- und Altersgruppen.

## Wichtige Gestalterinnen in den Dörfern

Aus Waffensen war mit Ilka Holsten-Poppe ein Präsidiumsmitglied des niedersächsischen Landesverbandes angereist. Sie forderte die Frauen auf, sich mal auf die Schulter zu klopfen, denn ohne Landfrauen liefe in den Dörfern nichts. Sogar die Politik habe erkannt, dass es ohne Landfrauen nicht ginge, immerhin sei 2018 eine Landfrau Ministerin geworden. Für die Samtgemeinde Zeven lobte deren stellvertretender Bürgermeister Andreas Bellmann aus Frankenbostel die ehrenamtliche Arbeit des Vereins.

## Heftige Gewitterschauer zum Ende der Feier

Der Vorsitzende des Landvolkverbandes Alexander von Hammerstein informierte, dass dieser Verband im gleichen Jahr gegründet wurde und



**Trompetensolo für die Landfrauen, dargeboten vom Selsinger Holger Hartmann, der seine mobile Disco mit handgemachter Musik bereichert.** Foto: Holsten

ebenfalls in Kürze ein Fest feiert.

Der Landwirt sah sich trotz Feierlaune genötigt, auch kritische Töne loszuwerden, indem er die überbordende Bürokratie- und Regelwut beklagte. Den musikalischen Teil bestritt

der Selsinger Trompeter Holger Hartmann, der neben etlichen Soli flotte Musik aus seiner mobilen Disco erklingen ließ. War die Sommerparty noch mit strahlendem Sonnenschein gestartet, so endete sie mit heftigen Gewitterschauern.